

**Bauvorhaben:**            **Gestaltungsplanung Gewölbe der ehemaligen Zitadelle  
Coesfeld**

## **Erläuterungstext**

In der städtebaulichen Rahmenplanung zur Kulturachse Osterwicker Strasse ist zwischen der Stadthalle und der anschließenden Wohnbebauung eine Neubebauung an der Osterwicker Strasse und eine platzartige Situation auf der Schulseite vorgeschlagen worden. In diese platzartige Aufweitung sollen nun die denkmalgeschützten Reste eines alten Gewölbes, das vermutlich zur ehemaligen Zitadelle gehörte, integriert werden. In einer Gestaltungsplanung sollte ein Vorschlag zur Sicherung und zur gestalterischen Einbindung erarbeitet werden. Dabei sollten die vorhandenen Stellplätze und zwei mögliche, neu zu schaffende Stellplätze für Wohnmobile in diese Lösung eingebunden werden.

Im Bestandsplan wird deutlich, dass das Hauptproblem die Grundstücksgrenze und der Zaun des Schulgeländes darstellt. Die ersten beiden Lösungsvorschläge vom 15.01.07 verlegen diese Grundstücksgrenze, um das Zitadellengewölbe besser einbinden zu können.

Variante I schlägt einen rechteckigen öffentlichen Grünraum vor, der über Wege gefasst wird. Das Zitadellengewölbe wird in dieser Lösung öffentlich gut zugänglich gemacht. Der öffentliche Grünraum wird in der Breite des Gartengrundstücks an der Osterwicker Strasse entwickelt. Die Parkplätze können wie heute weitestgehend erhalten bleiben. Die beiden gewünschten Camperstellplätze können in diese Stellplatzreihe integriert werden.

Variante II verlegt den Zaun des Schulgeländes so, dass das Zitadellengewölbe auf dem Schulgrundstück zu liegen kommt. Grüne Inseln gliedern den Schulhof auf dieser Seite und binden das Gewölbe ein. Durch den Schulzaun ist vielleicht ein besserer Schutz des Gewölbes gewährleistet. Das Gewölbe ist aber nicht mehr öffentlich zugänglich. Die Camperstellplätze können ebenfalls in die vorhandenen Stellplatzflächen integriert werden.

Aus beiden Lösungen wird deutlich, dass die heutige Grenzziehung zwischen Schulhof und öffentlichem Raum unglücklich ist. Die beigefügten Photos zeigen, wie eingeeengt die Lage des Zitadellengewölbes ist. Erst durch die Verlegung des Schulzaunes wird eine großzügigere Lösung möglich.

Aus diesen beiden Varianten entwickelte sich folgender favorisierter Vorentwurf:

### *Bauabschnitt 1*

Das ehemalige Zitadellengewölbe befindet sich auf einer großzügigen Rasenfläche auf dem Schulgelände. Ein kreisförmiges Edelstahlgeländer dient der Sicherung.

Die Rasenfläche wird zu den angrenzenden Stellplätzen durch eine Hecke begrenzt.

Eine Baumreihe vor den bestehenden Fahrradstellplätzen fasst die Rasenfläche auf der gegenüberliegenden Seite. Eine weitere Rasen- oder Pflanzinsel gliedert den Schulhof zusätzlich. Zwischen Insel und Rasenfläche befindet sich die Feuerwehrezufahrt.

### *Bauabschnitt 2*

Die Zufahrt wird neu asphaltiert, der Randstreifen aus wassergebundener Wegedecke erneuert. Zwischen den Bäumen der bestehenden Allee verhindern Holzpoller das Parken in diesem Bereich.

Die an die bestehende Allee angrenzende Fläche erhält einen einheitlichen Pflasterbelag, der Großzügigkeit vermittelt. Fahrbahn und Stellplatzflächen sind daher auch nicht durch unterschiedliche Beläge bzw. Borde voneinander getrennt, den Übergang bildet lediglich eine offene Muldenrinne – alternativ könnte zusätzlich die Pflasterfarbe geringfügig wechseln.

Eine Baumreihe führt die bestehende Allee fort. Sie begleitet die Fahrbahn, lenkt so den Verkehr und wirkt als raumbildendes Element.

Die Bäume zwischen den Stellplätzen am linken Fahrbahnrand sind mit Bodendeckern unterpflanzt und durch ein Hochbord eingefasst, um ein Befahren zu verhindern.

Die bodenbündigen Baumscheiben der Bäume am rechten Fahrbahnrand bestehen aus Grandflächen.

Auf der Stellplatzfläche befinden sich zusätzlich zu den insgesamt 32 Pkw-Stellplätzen 3 Stellplätze für Wohnmobile, die mit jeweils einer Versorgungsstation ausgestattet sind. Die drei Stellplätze sind voneinander durch Heckenpflanzungen abgetrennt, die als Sichtschutz dienen. Die Stellplätze sind so konzipiert, das ein bequemes Vorwärts Ein- und ausparken auf allen drei Stellplätzen möglich ist.

arbos Landschaftsarchitekten

30.07.2007